

Presseverlautbarung

Die Söhne der Ummah ertrinken in den Meeren

Die Regierungen ignorieren sie und sind im Wettlauf um die Gunst der Kolonialstaaten

(Übersetzung)

Die Internationale Organisation für Migration (IOM), eine Organisation der UN, meldete am Donnerstag, den 12.11.2020, dass beim Untergang eines Bootes vor der Küste Libyens 74 Migranten ertrunken sind. In seinem Statement erklärte die Organisation, dass „bei einem weiteren verheerenden Bootsunglück auf der Zentralen Mittelmeerroute vor der Küste von Chums in Libyen mindestens 74 Menschen ums Leben gekommen“ sind. Dem Statement zufolge sollen an Bord des Bootes mehr als 120 Menschen gewesen sein, darunter auch Frauen und Kinder. 47 Überlebende seien von der Küstenwache und Fischern an Land gebracht worden, teilte die IOM weiter mit. 31 Leichen seien geborgen worden. Die Suche nach Opfern gehe weiter. Nach IOM-Angaben sind in diesem Jahr mindestens 900 Menschen, einige aufgrund von Verzögerungen während der Rettungsaktionen, ertrunken, als sie über das Mittelmeer nach Europa wollten.

Die beiden Konfliktparteien in diesem ölreichen Land, Khalifa Haftar und Fayez al-Sarraj, sowie deren Anhänger, sind nichts weiter als Marionetten der Kolonialmächte, die die Situation im Land entsprechend der Erlangung ihrer eigenen Interessen lenken, ohne Rücksicht auf Verzweiflung, Armut und Verluste, die das Volk befallen könnten. Der anhaltende Krieg in Libyen hat das Volk zur so genannten „irregulären Migration“ gezwungen und zum Tod Tausender Männer, Frauen und Kinder geführt. Das Mittelmeer spuckt sie wieder als tote Körper aus, oder sie enden als Zahlen in der Liste der vermissten Personen. Jeder flieht aus Angst vor dem Tod durch Bombenangriffe oder Hunger aufgrund der sich verschlimmernden Bedingungen, den hohen Lebenshaltungskosten und der hohen Preise. Tausende Menschen flüchten in „Todesbooten“ auf die See, in der Hoffnung irgendein europäisches Land zu erreichen, das sie aufnehmen will, in dem sie ein würdiges Leben leben können. Doch die Realität bietet das Gegenteil, denn sie werden Verhaftung, Misshandlung, Ausbeutung und Menschenhandel ausgesetzt. Sie geraten vom Regen in die Traufe! Oft werden sie wieder in ihre Heimat abgeschoben. (Laut UN wurden weitere 11.000 Menschen zurückgeschickt)

Solche Fälle, in denen Tausende unschuldige Menschen zu Tode kommen, wiederholen sich immer wieder, und dem Leid wird noch eins darüber gelegt. Laut IOM ist dies das achte Bootsunglück mit Migranten an Bord, das in den Wassern des Mittelmeers versunken ist (RT, 12/11/2020). Was ist das für ein System, das sich nichts um Menschen schert oder ihr Leben schützt?! Was ist das für ein System, das junge Menschen in die Hölle der Verzweiflung und Frustration stürzt, damit sie dann auf der Flucht vor der Realität in eine Welt voller Kriminalität und Sucht, oder in den Tod durch Feuer, Erhängen oder Ertrinken fallen?! Das ist das düstere Antlitz einer gottlosen Weltordnung, die Menschenleben verdirbt und einengt. Die miserablen Bedingungen und Probleme, denen die Welt ausgesetzt ist, die vor allem auf den Schultern der Jugend und der Frauen lasten, sind Beweis genug, dass die Menschen dieses korrupte und erfolglose System ablehnen und aus ihrem Leben entfernen müssen. Stattdessen müssen sie das System des Islam wiederherstellen, welches die Angelegenheiten der Menschen durch seine gerechten und vollendeten göttlichen Regelungen zum Besseren, aus der Misere und dem Elend des Lebens in Sicherheit, Glück und Zufriedenheit lenkt.

Das System des Islam ist das einzige System, das fähig ist, für die Bedürfnisse der Menschen zu sorgen und diese durch gerechte Verteilung von Wohlstand sicherzustellen. Dies ist ein System, das das Individuum als einen Menschen mit Bedürfnissen und Instinkten betrachtet und deren Befriedigung gewährleistet werden muss. Die Gesetze des Herrn der Welten wurden herabgesandt um diese aufzuklären und wollen angewendet werden.

Die Geschichte des islamischen Staates ist voller Ereignisse, die das Ausmaß dieser Hingabe sich der Angelegenheiten der Menschen anzunehmen um die Sicherung ihrer Bedürfnisse zu gewährleisten demonstrieren. Dieser Staat half jungen Menschen, die sich die Kosten einer Heirat nicht leisten konnten, eine Ehe zu schließen. Er gab Arbeitslosen Arbeit. Seine Unterstützung galt selbst Tieren und Vögeln, sodass er selbst Straßen ebnete und Getreide auf den Bergen verteilen ließ.

O Ummah des Islam und Jugend dieser Ummah: Ihr seid die beste Nation, die Allah für die Menschheit erschaffen hat. Also verzweifelt nicht. Denn wir sind eine Ummah, die niemals an der Barmherzigkeit Allahs zweifelt. Wir sind eine Ummah, die Allah mit dem Khayr seiner Offenbarung auserwählt hat, deren Rechtleitung und Gesetze nicht nur ihr eigenes Leben zum Besseren führt, sondern das der gesamten Menschheit. Wie können wir also das, was minderwertig ist gegen das Gute eintauschen?! Kehrt zurück zu eurem Herrn und Seinem System, das Er (swt) Seinem geliebten, auserwählten Propheten (möge Allahs Segen und Frieden auf ihm sein) offenbart hat. Und ruft auf zu seiner Herrschaft, und schließt euch denen an, die für die Wiederaufnahme des islamischen Lebens arbeiten.

﴿وَسَارِعُوا إِلَىٰ مَغْفِرَةٍ مِّن رَّبِّكُمْ وَجَنَّةٍ عَرْضُهَا السَّمَاوَاتُ وَالْأَرْضُ أُعِدَّتْ لِلْمُتَّقِينَ﴾

„Und wetteifert nach der Vergebung eures Herrn und nach einem Garten, dessen Breite der von Himmel und Erde entspricht, der für die Gottesfürchtigen vorbereitet ist.“ [Al-i Imran 133]

Frauenabteilung

im Zentralen Medienbüro von Hizb ut Tahrir

